

Angaben zur Einrichtung

**AWO Seniorenzentrum Ihme-Ufer**  
**Ottenstraße 10**  
**30451 Hannover**



Stadtteil / Bezirk: **Linden**

Ansprechpartner/in: **Stefan Hübner, PDL Frau Bläsing**

Öffnungszeiten:

Träger:

AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH

Körtingsdorfer Weg 8

30455 Hannover

Tel.:0511-4952224

Fax:0511-4952252

Telefon: **0511 92890**

Fax: **0511 9289259**

E-Mail: E316-leitung@awo-wup.de

Internet: <http://www.awo-wup.de>

**Kurzbeschreibung:**

Das Seniorenzentrum ist fest integriert in den Stadtteil Linden und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Die rückwärtige Seite unseres Hauses ist durch die Ihme begrenzt, an deren Ufer sich ausgedehnte Spazierwege befinden.

95 Plätze davon 9 EZ und 43 DZ

---

**Träger der Einrichtung:**

AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH

**II. Informationen zum Haus**

Die Einrichtung wurde eröffnet am: **01.12.1977**

Die Einrichtung wurde modernisiert im Jahre: **01.10.2006**

**95** Heimplätze insgesamt

**9** Einzelzimmer (Zimmergröße von 13,15 bis 21,98 qm)

**43** Zweibettzimmer (Zimmergröße von 26,62 bis 29,05 qm)

**58** Zimmer mit eigenem Sanitärbereich

**47** Zimmer mit eigenem Balkon/Terrasse

Seniorenwohnungen angegliedert

Appartements für Paare

**Gemeinschaftlich nutzbare Freiflächen:**

Garten

Parkanlage

Terrasse

Sonstiges:

Wöchentlich findet ein wechselndes Sportangebot statt.

**Raumausstattung:**

Gymnastikraum

Veranstaltungsraum

Gemeinschaftsräume je Wohnbereich

Teeküchen zur individuellen Nutzung

Andachtsraum

Bibliothek

Cafeteria

Kiosk

Therapieräume

**III. Leistungen**

Kurzzeitpflege möglich

Tagespflege möglich

Probewohnen ist möglich

Es gibt keine Wartezeit

Begleitender Dienst

Beratung zur Heimaufnahme

(Ansprechperson: Rafael de la Hera)

**IV. Pflegesätze / Kostenübersicht / Vollstationäre Pflege**

Stand: 01.01.2010

<b>Monatliches Entgelt für</b>	<b>Stufe 0/G</b>	<b>Stufe 1</b>	<b>Stufe 2</b>	<b>Stufe 3</b>
Vollstationäre Pflege	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung		k.A.		
Investitionskosten		k.A.		
Gesamtkosten ohne Leistungen der Pflegekasse	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Es gibt einen besonderen Spezialpflegesatz: **nein**

#### **V. Besondere Pflege- und Betreuungsangebote**

Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte (Ganztagsangebot an jedem Wochentag)

Separate Wohngruppen für Demenzerkrankte

Geschlossener Wohnbereich für Demenzerkrankte

Geschlossener Außenbereich für Demenzerkrankte

Spezialpflege bei folgenden Krankheitsbildern:

Wir bieten einen speziellen Wohnbereich für Demenz erkrankte Menschen an.

Gerontopsychiatrische Fachkräfte versorgen die Bewohnerinnen und Bewohner mit speziellen, auf ihre besonderen Bedürfnisse und Fähigkeiten ausgerichteten Konzepten.

Interkulturelle Angebote:

*keine Angabe*

#### **In Appartementsanlagen:**

getrennter Pflegebereich vorhanden

Verbleib im Wohnbereich bei Pflegebedürftigkeit möglich

#### **VI. Lage und Umfeld**

Innenstadtbereich

im Stadtteil gelegen

Stadtrandlage

Im Umkreis von 500 Metern gibt es Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs

Von diesen Haltestellen ist mindestens eine barrierefrei (Hochbahnsteig / Niederflerbus)

#### **Folgende Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten im Umkreis von 500 Metern:**

Waren des täglichen Bedarfs

Apotheke

Bank

Post

Ärzte

**Sonstige Einrichtungen, die für Ältere wichtig sind:**

In unmittelbarer Nähe befindet sich die Limmer Straße mit vielfältigen Angeboten für die Bedürfnisse des täglichen Lebens.

**VII. Ausstattung und Angebote** (z.T. kostenpflichtig, bitte erfragen)

TV-Anschluss im Zimmer

Telefonanschluss im Zimmer

Gästezimmer vorhanden

Haustiere möglich, nach Absprache

Behindertengerechtes Fahrzeug

Eigene Möbel können mitgebracht werden

**Sonstiges:**

*keine Angabe*

**Angebote für Angehörige:**

Feste Sprechzeiten

Offene Sprechzeiten

Angehörigenabende

Beteiligung bei Aktivitäten / Betreuung

Die Einrichtung bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern folgende **besonderen Angebote**: Entspannungsbäder, kreatives Werken, Spielenachmittage, Gedächtnistraining, gemeinsames Backen, Vorleserunde.

Es gibt regelmäßige Angebote an **gemeinschaftlichen Aktivitäten** für das ganze Haus:

- Jährlicher Bewohnerurlaub

- gemeinsame festliche Abendessen mit Bewohnern und Angehörigen

- Jahreszeitliche Feste (z.B. Sommerfest, Fasching, etc.)

- gemeinsame Aktivitäten mit Schulen und Kindertagesstätten (z.B. Theateraufführungen und backen)

Regelmäßige Gottesdienste im Haus

**Verpflegung:**

Auswahl zwischen **3** Menüs möglich

Sonderkostform wird angeboten

Aufenthaltsräume mit Bewohnerküche

Essensversorgung durch eigene Küche im Haus

Versorgung im Tablettssystem

Servieren in Schüsseln

Buffetversorgung

Gästeessen möglich

### **VIII. Sonstiges:**

#### **Darstellung:**

Pflegeberatung ist kostenfrei, individuell und unabhängig möglich. Wenden sie sich an unseren besonders ausgebildeten und qualifizierten Pflegeberater Herrn Rafael de la Hera unter der Telefonnummer 0511 / 92 89 - 144

#### **1. Leitbild**

Das AWO Seniorenzentrum „Ihme-Ufer“ ist eine Einrichtung der AWO Wohnen & Pflegen gGmbH und damit eine Tochtergesellschaft des AWO Bezirksverbandes Hannover e.V.

Die AWO Wohnen & Pflegen gGmbH übernimmt als korporatives Mitglied in all ihren Einrichtungen das bundesweit für die Arbeiterwohlfahrt geltende AWO Leitbild siehe: <http://portale.awo-hannover.de/media/533d08ff95fdaca8c1f7e5f40c50d31c.pdf>

Alle Seniorenzentren der AWO Wohnen & Pflegen gGmbH setzen sich dafür ein, die Selbstbestimmung, Kompetenz und Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen zu fördern und zu unterstützen.

Darunter verstehen wir...

- Den Respekt und die Würde zu achten,
- Die Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse bei der Betreuung und Pflege,
- Die Erhaltung und Förderung der vorhandenen Fähigkeiten durch Betreuung und Pflege,
- Die Einbeziehung aller Bewohnerinnen, Angehörigen und Betreuerinnen und ihre Vorstellung in die pflegerische Betreuungsplanung sowie die Pflege der Kontakte zu Angehörigen und Betreuern,
- Menschen in der letzten Lebensphase nicht allein zu lassen.

## **2. Pflegekonzept**

In unserem Seniorenzentrum orientieren wir uns an dem Modell der ganzheitlich fördernden Prozesspflege nach Monika Krohwinkel.

In diesem Pflegemodell geht es um Aktivitäten und die existentiellen Erfahrungen des Lebens (AEDL) als Grundbedürfnis eines jeden Menschen. Diese Bedürfnisse und Fähigkeiten werden in dreizehn Bereiche gegliedert und stehen in Beziehung zueinander:

- kommunizieren
- sich bewegen
- vitale Funktionen des Lebens aufrecht erhalten
- sich pflegen
- essen und trinken
- ausscheiden
- sich kleiden
- ruhen und schlafen

- sich beschäftigen
- sich als Mann und Frau fühlen und verhalten
- Für eine sichere Umgebung sorgen
- soziale Bereiche des Lebens sichern
- Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen

Die Zielsetzung im Rahmen der pflegerischen und betreuenden Tätigkeiten ist der Erhalt, sowie das Fördern und Wiedererlangen von Unabhängigkeit und Wohlbefinden der pflegebedürftigen Menschen bei den oben genannten Bedürfnissen.

Dies findet Berücksichtigung in der Betrachtung der Menschen und ihrer Umgebung, ihrer Lebensverhältnisse und Lebenserfahrung, sowie ihrer gesundheitlichen Situation.

#### **VIV. Bilder**

*keine Angabe*

---

Eine Gewähr für Druckfehler, Vollständigkeit und Aktualität insbesondere bei gesetzlichen Informationen, kann trotz gewissenhafter Überprüfung, nicht übernommen werden. Mit dem Eintrag bzw. der Auflistung ist keine Bewertung der Dienstleistungs-Qualität verbunden.